

die Prämonstratenser-Gewohnheiten von Wichtigkeit sind für die Rekonstruktion der ursprünglichen Redaktion der Zisterzienser-Gewohnheiten, die uns bekanntlich nicht erhalten ist. Für einen Teil der Prämonstratenser-Gewohnheiten zeigt H. cluniacensische Einflüsse auf, die vor allem durch Hirsau vermittelt sind.

92. Das Buch von P. F. VAN DEN BORNE 'Die Anfänge des franziskanischen dritten Ordens. Vorgeschichte, Entwicklung der Regel. Ein Beitrag zur Geschichte des Ordens- und Bruderschaftswesens im Mittelalter' (Münster, Aschendorff 1925) war uns nicht zugänglich.

93. Die *Analecta ordinis Praedicatorum* haben das vierte Heft ihres 33. Jahrgangs (1925) dem Dominikanergeneral Kardinal ANDREAS FRÜHWIRT zu seinem 80. Geburtstag (21. August 1925) gewidmet. Aus dem Inhalt verzeichnen wir die Publikation von 6 Predigten des Kardinals Odo von Châteauroux († 1273), besorgt vom Herausgeber A. WALZ, einen Aufsatz von FELIX HAUPTMANN über das Dominikanerwappen, den Nachweis von M. GRABMANN, daß die Randnoten des Vat. lat. 3804 nicht Autograph des Thomas von Aquino sind, ferner das Verzeichnis der zu Kardinälen promovierten Dominikaner von W. GUMBLEG und A. WALZ.

94. Aus dem Wolfenbütteler Cod. Gud. Lat. 4° 179 veröffentlicht FRITZ BÜNGER in Zs. KG. 44, NF. 7 (1925), 489 bis 504 'Studentenverzeichnisse der Dominikanerprovinz Saxonia (ca. 1377)'.

95. Einen sehr wertvollen und belehrenden Bericht über Landes- und Orts-geschichte. 'Die slavische Altertumskunde und die Erforschung der Germanisation des deutschen Nordostens' liefert HEINRICH FELIX SCHMID in der Zs. für slavische Philologie 1, 396—415 und 2, 134—180. Für den deutschen Forscher beruht der Hauptwert in der ausführlichen Inhaltsangabe und der Zusammenstellung von bisher noch viel zu wenig beachteten, russisch, polnisch oder tschechisch geschriebenen neueren Werken aus diesem Gebiet; aber auch die Urteile des Vf., soweit ich sie (an deutscher Literatur) nachprüfen kann, erscheinen durchweg als sehr wohl erwogen und annehmbar. Besonders ausführlich bespricht er im ersten Abschnitt u. a. das Werk von LUBOR NIEDERLE, Slavische Altertümer und den Abschnitt daraus über den Kampf des polabisch-baltischen Slaventums gegen die Deutschen, im zweiten Abschnitt